

PROTEINA 2023

Proteinbasierte Haft- und Bindemittel für eine nachhaltige Industrie

15./16. November 2023

Die Ausweitung der Verwertung heimischer Leguminosen ist ein definiertes Ziel der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Dazu gehört nicht nur die Verarbeitung im Futter- und Nahrungsmittelbereich – auch im industriellen Sektor erschließen sich in zunehmendem Maße interessante Anwendungsmöglichkeiten, denen sich der Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg e.V. (PPM) seit Jahren widmet. In dem Zusammenhang veranstaltet der Verein jedes Jahr außer der PROTEINA auch die INSECTA sowie die NAROSSA.

Veranstaltungsrückblick

PPM ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der privaten Wirtschaft in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins. Mitglieder sind Firmen und Personen aus der Pflanzenzüchtung, der Pflanzenöl herstellenden und verarbeitenden Industrie, der Biokraftstoffindustrie sowie des Apparate- und Anlagenbaus für diese Branche. PPM betreibt am Standort Magdeburg eine in Deutschland einzigartige Versuchsanlage zur Gewinnung und Verarbeitung von Pflanzenölen und -proteinen im kleintechnischen Pilotmaßstab. PPM ist in die Geschäftsfelder Öle & Fette und Proteine gegliedert. Hier bearbeitet PPM Forschungs- und Entwicklungsprojekte und wirbt dazu öffentliche Mittel ein. Die Ergebnisse werden publiziert und im Lebensmittel-, Futtermittel- als auch im chemisch-technischen Bereich angewendet. Darüber hinaus führt PPM Auftragsforschung sowie Dienstleistungen für Unternehmen und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland durch. Neben Kompetenz und Ausstattung schätzen unsere Kunden unsere Zuverlässigkeit und Vertraulichkeit.

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung waren proteinbasierte Haft- und Bindemittel für eine nachhaltige Industrie. Ziel der PROTEINA, die seit 2017 jährlich stattfindet „... ist eine weitreichende Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft, Forschung zur Betrachtung der aktuellen Entwicklungen und zum gemeinsamen Austausch über die Potentiale einer nachhaltigen Nutzung von innovativen alternativen Proteinen.“

Auch diesmal hat sich gezeigt, dass die Entwicklung von Wertschöpfungsketten zur Verarbeitung pflanzlicher Proteine deutlich an Fahrt aufgenommen hat. Es erschließen sich immer mehr Einsatzbereiche, in denen synthetische teilweise sogar vollständig durch pflanzliche Rohstoffe ersetzt werden können. Dennoch ist vielen Bereichen bislang der Durchbruch zur industriellen Verarbeitung nicht gelungen. Dazu bedarf es sowohl verfahrenstechnisch als auch technologisch noch jeder Menge Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Aber eine Reihe von Startups, die sich diesem Thema widmen, macht eine Aufbruchsstimmung deutlich.

Gerade die Entwicklung der Anbaufläche bei der Erbse hat in jüngster Zeit gezeigt, dass vor allem eine gesicherte Nachfrage und preiswürdige Wertschöpfungsketten der Motor für eine Ausweitung des Anbaus sind.

<https://www.proteina-conference.de/>

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und
Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Tierproduktion
Dipl.-Ing. Andreas Steffen
Wilhelm-Stahl-Allee 2/18196 Dummerstorf
Telefon: 0385 588-60313
a.steffen@lfa.mvnet.de

GEFÖRDERT DURCH



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt